

Unsere Neuerscheinung!

WILHELM DEUTSCH

Habsburgs Rückzug aus Italien

Die Verhandlungen von Villafranca und Zürich 1859

Mit Kartenskizzen und Faksimilewiedergabe der Waffenstillstandsbedingungen Napoleons III.


Kartonierte RM 2.50

Diese Schrift des jungen Wiener Historikers ist in ihrem überwiegenden Teil auf Grund von Akten gearbeitet. Der Verfasser hat vor allem die gesamten Bestände des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs herangezogen und damit viel neues, bisher unbekanntes Material zutage gefördert. Daneben konnte er bisher noch nicht veröffentlichte Berichte des sardinischen Gesandten aus dem Staatsarchiv in Turin verwenden und so auch von dieser Seite neue Blickpunkte erschließen. Die zwar schon gedruckt vorliegenden, aber bisher auch noch nicht verwerteten preussischen und englischen Akten über diese Monate runden die Darstellung in klarer Weise ab. So ersteht vor dem Leser das Bild jenes sturmbewegten halben Jahres, da Piemont den ersten Schritt zur Einigung Italiens unternahm. Noch versuchte die Kabinetts-politik der europäischen Großmächte die Entwicklung in ihren Händen zu halten. Aber immer breiter klappte bald der Riß zwischen der Politik der Diplomaten und dem stürmischen Drängen des italienischen Volkes zur Einheit; Napoleons III. Intriguenspiel, der schon damals ein geeintes Italien an Frankreichs Alpengrenze fürchtete, zerbrach am heimlichen wie offenen Widerstand desselben Italiens. Am Ende des Jahres ist Villafranca vergessen, Zürich überholt — aber Italien auf dem Wege zur Einheit.

Stellen Sie dieses für die Geschichte der Einigung Italiens wichtige Buch, das auf Anregung Prof. Srbiks geschrieben wurde, in Ihr Schaufenster!

z

Bitte beachten Sie unsere morgen erscheinenden Anzeigen!

ADOLF LUSER VERLAG  WIEN UND LEIPZIG